

16. Juli 1897

Sehr geehrte Herren!

Die Stützen-Arbeit für das Renou-
bild habe ich nun so ziemlich
beendet, es bleiben mir noch
die Fischer-Stützen an Wägen
und Pfaden, welche die kommende
Wache in Anspruch nehmen
dürften. Gleich darauf werde ich
die eigentliche Arbeit der Aus-
führung beginnen, welche
einea zwei Monate dauern wird.

Wäre es Ihnen angenehm von mir,
Sie bei dieser Gelegenheit um
eine Anzahlung von circa 300 fl
zu bitten?



Weiteren möchte ich mir erlauben,
Sie zu fragen, ob ich auf das
Vorgnügen rechnen darf Sie
Montag gegen 5 Uhr Abends
im Geschäft zu treffen, da
ich Einiges mit Ihnen be-
sprechen möchte das auf
das von Herrn Hafrecht von
Scala geplante Unternehmen
der Kunst-Publication Be-
zug hat.

Sehr freundlich

ergebenst

M. J. Raab

1897

Myrbach

Gries

16. Juli

4 5



3

~~Montag 5. Juli~~